

Neue Beratungsstelle für Senioren

Der Deutsche Service Ring hat ein „Kompetenzzentrum für Lebensqualität“ eröffnet



Die Treppenraupe

Foto: noet

Charlottenburg. Charlottenburg-Wilmersdorf ist Berlins Bezirk mit dem größten Senioren-Anteil an der Bevölkerung. Für ältere Menschen, Behinderte und deren Angehörige gibt es jetzt eine neue Einrichtung. Am Spandauer Damm 46–48, in Nachbarschaft des Charlottenburger Schlosses hat ein „Kompetenzzentrum für Lebensqualität“ eröffnet. Betreiber des Zentrums ist der Verein Deutscher Service Ring (DSR), der gegenüber dem Klausenerplatz künftig auch seine Zentrale hat.

„Wer weiß, wo es Hilfe gibt, tut sich leichter“, umschreibt Geschäftsfüh-

rer Jörg-Bernd Jungmann die Zielsetzung seines Vereins. Fünf feste Mitarbeiter und bis zu 15 ehrenamtliche Teilzeitkräfte beraten kostenlos zu alters-, behinderten- und gesundheitsspezifischen Themen.

Mit dem Verein arbeiten ver-

schiedene Aussteller zusammen. Sie präsentieren im Kompetenzzentrum ihre Reha- und Gesundheitsprodukte sowie Dienstleistungen. Die ständige Ausstellung des Zentrums informiert über barrierefreies Bauen und Wohnen. Darüber hinaus soll es am Spandauer Damm Seminare, Kurse, Fachvorträge und „Wohlfühltag mit Kneipp“ geben. Auch regelmäßige Musik- und Kulturveranstaltungen wie Lesungen oder Kunstausstellungen sind geplant. *noet*

Kompetenzzentrum für Lebensqualität: Spandauer Damm 46–48, Telefon 859 40 10. Öffnungszeiten: werktags von 10 bis 16 Uhr.



Vielseitige Information

Foto: noet

Quelle: Berliner Abendblatt Charlottenburg-Wilmersdorf, 15.01.2011/noet.